

Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses vom 25.07.2016

Ort: LRA Berchtesgadener Land	Beginn: 15:00 Uhr
Raum: Sitzungssaal 2	Ende: 17:30 Uhr
Sitzungsleiter: 1. Vorsitzender Georg Grabner	Protokoll: Sascha Schnürer

Teilnehmer:

Lenkungsausschuss:

Landrat Georg **Grabner**, Dr. Thomas **Birner**, Otto **Kamplade**, Dr. Peter **Loreth**, Bgm. Hans **Feil**, Bgm. Hannes **Holzner**, Brigitte **Leitenbacher**

Abwesend:

Gabriella **Squarra**

Sunhild **Eisl**

Dr. Daniel **Müller**

Bgm. Franz **Rasp**

LAG:

Stefan **Neiber**, Geschäftsführer

Sascha **Schnürer**, Manager

Gäste:

Hans-Jörg **Birner**, Bürgermeister Kirchanschöring

Zu Top 3: Manuel **Münch**, Klimaschutzmanager Landkreis Berchtesgadener Land

Sebastian **Wittmoser**, AELF Rosenheim

Ab Top 3: Andreas **Hennemann**, ALE



Tagesordnungspunkt:	Beiträge und Ergebnis
TOP 1	<p>Begrüßung und Kurzbericht</p> <p>Der 1. Vorsitzende Landrat Grabner begrüßt die LA-Mitglieder, Projektträger Bgm. Birner aus Kirchanschöring, den LEADER-Koordinator Wittmoser vom AELF Rosenheim, LAG Geschäftsführer Neiber und LAG-Manager Schnürer.</p> <p>Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung fest und weist daraufhin, dass die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses unter TOP 4 geprüft wird.</p> <p>Der 1. Vorsitzende stellt die weitere Tagesordnung vor:</p> <ol style="list-style-type: none">2. Neues von LEADER (Sebastian Wittmoser, LEADER-Koordinator des AELF Rosenheim)3. Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel“ – Vorstellung des Projektes (Bgm. Birner aus Kirchanschöring/LAG Traun-Alz-Salzach, Vertreter des Projektträgers)4. Einzelprojekt „Biosphärendehnscheiben - Rahmenkonzept“ - Vorstellung des Projektes, Bewertung des Projektantrags und Beschlussfassung (Herr Neiber vom TV Biosphärenregion BGL e.V., Vertreter des Projektträgers)5. LAG-Management - Tätigkeitsbericht inkl. Sachstand zu weiteren Projekten (LAG-Manager Sascha Schnürer)6. Sonstiges <p>Dazu gibt es keine Einwendungen.</p>
TOP 2	<p>Neues von LEADER</p> <p>Herr Wittmoser berichtet, dass die Förderperiode 2014-2020 gut angelaufen ist. Das AELF ist bewilligungs- und auszahlungsfähig.</p> <p>Der erste Meilenstein ist für Oktober 2017 terminiert (Abruf: 500.000,- € für Einzelprojekte bzw. 150.000,- € für Kooperationsprojekte). Für 8 LAGen in Oberbayern Süd sind bislang 2,9 Mio € Zuschüsse für 32 Projekte reserviert. In 2 LAGen wurden jeweils bereits 6 Projekte beschlossen.</p> <p>Laufend finden Prüfungen der Projekte im Fachzentrum und Ministerium statt (über 6 Prüfinstanzen). Bei Kleinbeträgen ist der Verwaltungsaufwand teilweise wesentlich größer als die geprüften Beträge ausmachen. Dies führt auch immer wieder zur Anpassung der Richtlinien.</p> <p>Die Punkte Vergabe, Kostenschlüssel und Architektenkosten mussten in der letzten Förderperiode zu 85% nachgebessert bzw. korrigiert werden.</p>



TOP 3

Kooperationsprojekte „Machbarkeitsstudie Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel“ – Vorstellung des Projekts

Bgm. Birner aus Kirchanschöring stellt das Kooperationsprojekts vor und beschränkt sich aus zeitlichen Gründen auf die wichtigsten Eckpunkte des Projekts.

Der umfassende Umbruch in der Energiewirtschaft zieht sich durch alle Wertschöpfungsstufen und hat unterschiedliche Ursachen und Auswirkungen. Das Thema ist sehr komplex, es gibt viele Ansatzpunkte und somit Chancen für den Landkreis Berchtesgadener Land. Die potentiellen Betätigungsfelder für das Regionalwerk sind regionale, regenerative Energieerzeugung, der Vertrieb von Energie, das Handling bzw. Management über ein virtuelles Kraftwerk, die Verteilung und Steuerung.

Für die Umsetzung des Regionalwerks wird ein Partner aus der kommunalen Familie benötigt, der in Bezug auf den Sektor Energie sehr breit aufgestellt ist und alle Handlungsfelder bedienen kann. Mit der Stadt München, bzw. der SWM wäre ein passender Partner gefunden (Anteil max. 49%). Eine direkte Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.

In allen vier beteiligten LAGen ist das Thema Energie ein zentrales Thema in der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020. Die Gemeinde Kirchanschöring wäre federführend für die Antragstellung des Kooperationsprojekts verantwortlich. Als erster Schritt ist eine Machbarkeitsstudie für das Gesamtprojekt angedacht.

Frau Leitenbacher erkundigt sich, ob es aufgrund von Ein-/Verkauf des Stroms über das Regionalwerk eine Konkurrenzsituation mit anderen Anbietern geben wird.

Bgm. Birner bestätigt, dass es eine Harmonisierung von Stromeinkauf und -verkauf geben soll. Das Regionalwerk soll als möglicher Partner etabliert werden, nicht aber als „Pflichtpartner“. Konkrete Vertragsdetails werden in einer Machbarkeitsstudie nicht definiert.

Landrat Grabner erläutert, dass im Klimaschutzkonzept für den Landkreis Berchtesgadener Land grundsätzlich eine „Regionalisierung“ verankert ist.

Herr Wittmoser bestätigt diverse Vorgespräche mit dem Projektträger und dem Wirtschaftsministerium. Hier wurde die potentielle Förderung der Machbarkeitsstudie durch Leader in Aussicht gestellt. Die weitergehende Förderung des Gesamtprojekts ist offen.

Dr. Birner erkundigt sich zum genauen Hintergrund und zu Inhalten der Machbarkeitsstudie. Ähnliche Projekte wie das Regionalwerk wurden bereits in anderen Regionen (Allgäu etc.) umgesetzt, sind die Voraussetzungen im Berchtesgadener Land anders? Bgm. Birner hält fest, dass es sich im Berchtesgadener



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vorsitzender:
Georg Grabner
Landrat

Land um ein kommunales Regionalwerk handelt. Die Konstellationen sind jeweils unterschiedlich und nicht übertragbar. Durch die Machbarkeitsstudie soll geklärt werden, ob die benötigte Energie für eine derartige Projektentwicklung sinnvoll eingesetzt wäre. Die Rekommunalisierung des Stromnetzes ist aus seiner Sicht ein lukrativer Ansatz.

Landrat Grabner sieht diesbezüglich großes Potential in der Region und begrüßt die Unabhängigkeit des Landkreises. Er informiert über den Start der Energieagentur am 01.10.2016 in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Traunstein. Produktneutrale Beratung und Bewusstseins-schaffung stehen hier im Vordergrund.

Herr Münch informiert, dass speziell für die Biogasanlagen ein attraktives Modell in den nächsten Jahren benötigt wird. Durch das virtuelle Kraftwerk sollen Erzeuger und Nachfrager zusammengebracht werden. Bgm. Birner hält fest, dass die Priorisierung der Themen Energievertrieb, -erzeugung und Rekommunalisierung durch die Machbarkeitsstudie geklärt werden sollte. Herr Münch erklärt, dass das Regionalwerk das Klimaschutzkonzept unterstützen könnte.

Landrat Grabner hält eine inhaltliche Diskussion für nicht sinnvoll. Das Ziel für die Projektbeschreibung sollte sein, dass der Inhalt der Machbarkeitsstudie klar beschrieben ist.

Dr. Birner regt an, detaillierte Meilensteine in die Ausschreibung zur Machbarkeitsstudie zu integrieren, um eine individuelle Leistungsabfrage bei den verschiedenen Anbietern zu gewährleisten. Bgm. Birner möchte die Dienstleister bezüglich der Struktur nicht zu sehr einschränken.

Herr Schnürer informiert, dass es hinsichtlich des Projekts noch einiges an Klärung bedarf. Aus diesem Grunde ist die Präsentation auch nur zur Information und nicht zur Beschlussfassung. Auch die Anknüpfungspunkte aus dem LES müssen ausreichend gewürdigt werden. Eine Primärerhebung im Zuge der Machbarkeitsstudie muss gewährleistet sein, eine Zusammenstellung von vorhandener „Sekundär-Literatur“ wäre nicht zweckmäßig.

Herr Neiber informiert, dass offensichtlich nicht für alle Bürgermeister klar ist, dass die Stadtwerke München als fester Partner vorgesehen sind. Bgm. Birner betont, dass diesbezüglich ein eindeutiger Informationsfluss stattgefunden hat. Herr Wittmoser, Herr Schnürer und Herr Münch sind hierbei anderer Auffassung. Dies sei in dieser Stringenz eine neue Information und ändere das Projekt im erheblichen Umfang.

Herr Wittmoser gibt zu bedenken, dass wettbewerbsrechtliche Probleme in der Antragstellung geklärt sein müssen (kein fixer Partner darf vorab ausgewählt sein).

Bgm. Holzner erkundigt sich, ob aufgrund des Geothermieprojekts die Stadtwerke München als einziger möglicher Partner ausgewählt wurden. Bgm. Birner



betont, dass ein einheitlicher Partner für alle Bereiche gefunden werden sollte. Der Stadtrat München sei hinsichtlich der Stadtwerke München zu 100% weisungsbefugt. Auch das spricht für die SWM.

Landrat Grabner hält fest, dass es im Lenkungsausschuss eine grundsätzlich positive Haltung zur Machbarkeitsstudie gibt.

Herr Wittmoser gibt zu bedenken, dass er aufgrund der neuen Ausgangssituation nochmal Rücksprache mit der Fachstelle halten muss.

Landrat Grabner strebt einen schnellstmöglichen Beschluss an, der einer AELF-Prüfung standhält und keines „Nach-Beschlusses“ bedarf.

Herr Schnürer betont, dass insbesondere bei Kooperationsprojekten die antragstellende LAG eine breite Abklärung mit dem AELF Rosenheim VOR der Beschlussfassung in der LEK-Sitzung vorgenommen haben muss.

TOP 4

Einzelprojekt „Biosphärendrehscheiben – Rahmenkonzept“ – Vorstellung des Projekts, Bewertung des Projektantrags und Beschlussfassung

Einleitung:

Herr Schnürer hält fest, dass zunächst eine Vorstellung des Projekts durch den Träger inkl. nachfolgender Fragerunde folgt. Im Anschluss dürfen bei Beurteilung und Bewertung alle Personen mit Interessenskonflikt nicht teilnehmen (diese dürfen allerdings im Raum bleiben aufgrund der öffentlichen Sitzung).

Landrat Grabner und Dr. Loreth sind als Mitglieder des Lenkungsausschusses hinsichtlich des Projekts aufgrund eines möglichen Interessenskonflikts **nicht stimmberechtigt** (Landrat Grabner ist 1. Vorsitzender des Projektträgers Trägerverein Biosphärenregion BGL e.V. und Dr. Loreth ist Vertreter des ko-finanzierenden Projektpartners Verwaltungsstelle Biosphärenregion, Regierung von Oberbayern).

Grundsätzlich können LEK-Mitglieder bei Nicht-Teilnahme an der LEK-Sitzung aufgrund Verhinderung ihre Stimme an ein anderes LEK-Mitglied übertragen. Bei einer nicht vorhandenen Beschlussfähigkeit aufgrund zu weniger LEK-Mitglieder in der LEK-Sitzung können lt. Satzung die fehlenden Stimmen auch auf dem schriftlichen Weg nachgeholt werden.

Vorstellung des Projekts:

Herr Neiber präsentiert das Projekt. Innovative, regionale Informationsstellen sollen geschaffen werden. Der Trägerverein würde als Projektträger fungieren. Aktuell sind 6 Planungsbüros interessiert an der Erstellung des Rahmenkonzepts.



Herr Wittmoser kann grundsätzlich zu potentiellen Folgeprojekten keine feste Förderzusage machen. Wenn Leader-Kriterien erfüllt werden und die Förderrichtlinien beachtet werden, ist die Chance grundsätzlich gegeben.

Herr Schnürer ergänzt, dass für die Auswahl der konkreten Projekte der Ideenwettbewerb mit einer breitbesetzten Jury vorgesehen ist. Bestehende Einrichtungen könnten hierfür auch adaptiert werden, die Vernetzung sollte bei den Projekten Priorität genießen.

Dr. Birner erinnert an das geplante Projekt „Biosphärenregion BGL als alpine Nachhaltigkeits- und Qualitätsregion“ mit Fokus auf Wertschöpfungsketten und erkundigt sich hinsichtlich gegenseitiger Blockaden. Herr Schnürer sieht hier keine Probleme, ggf. sogar Synergien.

Herr Schnürer stellt die Stellungnahme vor.

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums gem. § 5 der Geschäftsordnung des Lenkungsausschusses wird festgestellt:

Die LA-Mitglieder Landrat Grabner und Dr. Loreth sind wegen möglichem Interessenskonflikt von der Beschlussfassung ausgeschlossen (siehe oben!).

Es sind somit 5 von den insgesamt noch 9 stimmberechtigten LA-Mitgliedern anwesend.

Von diesen 5 anwesenden sind 3 Partner aus dem nicht-öffentlichen Bereich (WISO-Partner). Das **Mindestquorum** ist somit eingehalten und die Beschlussfähigkeit gegeben.

Beschluss des Lenkungsausschusses: Projekt Biosphärendrehscheiben - Rahmenkonzept

Das Projekt wird mit insgesamt 34 von 39 möglichen Punkten (max. Punktezahl: 33 Punkte zzgl. 6 Bonuspunkte) zur Antragstellung empfohlen.

Ja 5/5, Enthaltungen 0/5, Nein 0/5

TOP 5

LAG-Management – Tätigkeitsbericht inkl. Sachstand zu weiteren Projekten

Herr Schnürer stellt die Projektentwicklungen der letzten Monate vor.

Seniorenhilfe 2.0: Das Projekt steht kurz vor der Beschlussfassung, hier fehlen allerdings in Summe € 6.000,- € in der Ko-Finanzierung.

MedienMobil 4.0: Bei dem möglichen Kooperationsprojekt mit der LAG Mühlendorfer Netz läge der Fördersatz bei 70%. In Frage steht hier noch die Trägerschaft und die Ko-Finanzierung.

Qualitätsoffensive: In den letzten Wochen wurde ein möglicher Fahrplan für ein Unternehmen entworfen (interne und externe Qualifizierung >> 360° Befragung >> externe Wertschöpfungskettenanalyse >> Auszeichnung >> Erfa-



Gruppe) und mit div. Anbietern vorab gesprochen. Ziel ist es nun, dass im ersten Antrag eine Machbarkeitsstudie mit Ausarbeitung der genauen Anforderungen, Prozesse und Bewertungskriterien erarbeitet wird. Dieser Prozess wird gemeinsam mit 3-5 ausgewählten Pilotunternehmen durchgespielt und feinjustiert. In einem zweiten Antrag wird dann eine Umsetzung mit entsprechendem Projektmanagement etc. angestrebt.

Bad Reichenhall Museum: Ein erstmals angedachter Ausstellungsraum über LEADER wurde verworfen. Es wird nun ein Antrag für die komplette Inneneinrichtung des Museums angestrebt. Das Projekt ist im Finanzhaushalt von Bad Reichenhall bereits berücksichtigt, weitere Abstimmungstermine folgen.

Brauchtums-Erhaltungs-Zentrum Weildorf: In einem Ortsteil von Markt Teisendorf soll das Zentrum errichtet werden. Eine Vor-Ort-Besichtigung mit Herrn Bgm Gasser und PT hat stattgefunden und ein Rohkonzept wurde entworfen. Nach Erhalt einer Kostenschätzung wird dies mit dem AELF abgestimmt.

Familienpark Teisendorf: Sanierungen sind unter Leader grundsätzlich nicht förderfähig, somit auch nicht das bestehende Freibad. Allerdings könnte das Gesamtareal vielseitig genutzt werden, hier wären Leader-Ansätze erkennbar (siehe Folien). Ferner könnte ein lokaler Investor gefunden werden. In einem nächsten Schritt werden Gemeinderat und Bürger in die Überlegungen mit einbezogen.

TOP 6

Sonstiges

Herr Schnürer stellt die Rankingtabelle vor.

Die nächste LA-Sitzung ist für 19.09.2016, 15:00 bis 17:00 Uhr, geplant.

Landrat Grabner bedankt sich fürs Kommen und schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.



Unterschrift Vorsitzender



Unterschrift Protokollführer



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vorsitzender:
Georg Grabner
Landrat